

UMWELTPOLITIK

Für die CTP Advanced Materials GmbH gelten die folgenden Richtlinien des Geschäftsbereichs Advanced Materials:

- [Environmental Policy](#)
- [Energy & Carbon Policy](#)
- [Water Stewardship Policy](#)

Die vorliegende Policy ergänzt diese Richtlinien um zusätzliche Verpflichtungen, Ziele und Anforderungen, die speziell für die CTP Advanced Materials GmbH festgelegt wurden.

Die Aditya Birla Group ist ein globales Konglomerat, ein zielgerichtetes und werteorientiertes Unternehmen. Integrität, Engagement, Leidenschaft, Nahtlosigkeit und Geschwindigkeit sind die Werte der Gruppe. Unser Gruppenziel ist es, "Leben zu bereichern, indem wir dynamische und verantwortungsvolle Unternehmen und Institutionen aufbauen, die Vertrauen schaffen". Unser Konzernziel und unsere Werte bilden die Grundlage für alle Handlungen und Entscheidungen innerhalb unseres Unternehmens.

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Auftragnehmenden sowie Besuchende der CTP Advanced Materials GmbH. Obwohl die Umsetzung intern im Fokus steht, ermutigen wir unsere Lieferanten und Geschäftspartner, sich mit unseren Umweltprinzipien und -praktiken in Einklang zu bringen – insbesondere dort, wo ihre Aktivitäten mit unseren Betriebsabläufen oder Nachhaltigkeitszielen in Berührung kommen.

Die CTP Advanced Materials GmbH als Teil des Advanced Materials Business der Aditya Birla Group, einem globalen Hersteller von Epoxidharzen und Beschichtungen, hat erkannt, dass ein effektives Management von Umweltauswirkungen ein grundlegender Bestandteil unseres Geschäfts ist. Das Unternehmen ist bestrebt, solide Umweltpraktiken in das Unternehmensmanagement und die Unternehmensführung zu integrieren, um die Umweltauswirkungen zu minimieren und eine führende Position im Bereich der Umweltverantwortung zu erreichen. Ein effektives Management des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffemissionen gehört zu den wichtigsten Themen, die den Planeten derzeit betreffen. Wir sind uns des Risikos einer alleinigen Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und der möglichen

Folgen bewusst, die mit CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit verbunden sind. Wir verpflichten uns, Maßnahmen innerhalb unserer Unternehmen und unserer Lieferkette zu ergreifen und mit unseren Stakeholdern zusammenzuarbeiten, um langfristige Lösungen zu finden, um unseren Energie- und CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Wir haben einen robusten Managementrahmen geschaffen, um sowohl unser Engagement im Klimaschutz als auch unser Engagement als Mitglied von Wirtschaftsverbänden zu überwachen. Insbesondere haben wir bedeutende Partnerschaften mit angesehenen Verbänden geschlossen, die sich für wichtige Ziele wie die Dekarbonisierung und das Erreichen von Netto-Null-Emissionen einsetzen, die beide eng mit unseren Zielen übereinstimmen.

Erhalt der Umwelt durch präventive Maßnahmen und Ressourcenschonung.

Dies erreichen wir durch unser Engagement für:

- Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen und Erfüllung der Anforderungen der einschlägigen Normen in den Bereichen Umwelt, Wasser, Energie und Kohlenstoff.
- Priorisierung von Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung durch Vermeidung von Umweltverschmutzung, Schutz der biologischen Vielfalt, effiziente Nutzung von Ressourcen und Energie in Übereinstimmung mit internationalen Standards und Best Practices.
- Befolgung der Abfallbewirtschaftungshierarchie - Vermeiden, Verringern, Wiederverwenden, Recyceln und Verwerten bei der Behandlung und Entsorgung von Abfällen und Umsetzung von Strategien zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, um die natürlichen Ressourcen zu erhalten.
- Anerkennung der dringenden Notwendigkeit, sich mit dem Klimawandel auseinander zu setzen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Dies beinhaltet proaktive Schritte zur Verringerung unserer Treibhausgas- und Nicht-Treibhausgas-Luftemissionen durch die Festlegung von Zielen für die Emissionsreduzierung und andere Umweltschwerpunkte. Darüber hinaus investieren wir in Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbedingungen, wie z. B. Investitionen in erneuerbare Energiequellen und die Förderung der betrieblichen Ökoeffizienz, einschließlich der Energieeffizienz, in allen unseren Betrieben.
- Vermeidung / Minimierung von Emissionen in die Luft durch verantwortungsvolle betriebliche Praktiken, die Einhaltung anwendbarer Umweltvorschriften sowie die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

- Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien, wo immer dies möglich ist.
- Anerkennung der Bedeutung der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme und der Minimierung unserer Auswirkungen auf Lebensräume und Arten durch verantwortungsvolle Landnutzungspraktiken, Bemühungen zur Wiederherstellung von Lebensräumen und Initiativen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.
- Reduzierung des Frischwasserverbrauchs durch Wiederverwendung und Recycling von Wasser.
- Minimierung unserer Auswirkungen auf die Wasserressourcen durch den Betrieb, indem wir den Wasserverbrauch, das Management und die Abwassereinleitung messen und verstehen.

Wir entwickeln Produktlösungen gemäß den Anforderungen von morgen!

Deshalb sind unsere Ziele:

- Die Entwicklung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines international anerkannten Umweltmanagementsystems in unseren Betrieben und neuen Projekten sowie eines entsprechenden Wassermanagementsystems.
- Die Förderung von Forschung und Entwicklung für sauberere und effiziente Technologien, um die Einführung kohlenstoffarmer Lösungen zu unterstützen.
- Die Verbesserung der Umweltverträglichkeit unserer Produkte **über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg**, indem wir Strategien und technologische Lösungen zur Schonung natürlicher Ressourcen umsetzen, Forschung und Entwicklung fördern, um innovative Wege zur Vermeidung, Minimierung und Abschwächung negativer Umweltauswirkungen zu finden. Und uns auf die Entwicklung nachhaltiger neuer Produkte und Produktionsmethoden mit geringeren CO₂- und Umweltauswirkungen und erhöhter Sicherheit konzentrieren.
- Berücksichtigung von Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte hinweg, einschließlich der End-of-Life-Phase, mit dem Ziel, die Abfallerzeugung und andere mit dem Produktlebensende verbundene Umweltauswirkungen durch Wiederverwendung, Recycling, Rückgewinnung und Ansätze der Kreislaufwirtschaft zu minimieren, soweit dies technisch und wirtschaftlich realisierbar ist.
- Minimierung des Einsatzes von Umverpackungen sowie Stretch- und Schrumpffolien bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung von Produktschutz und Transportsicherheit sowie Optimierung von Ladungsträgern und Verpackungslösungen zur Reduzierung unnötiger

Verpackungsmaterialien und Hohlräume.

- Maximierung des Einsatzes wiederverwendbarer Verpackungssysteme und geschlossener Kreislaufösungen für Transport- und Großverpackungen, einschließlich der Rücknahme, professionellen Reinigung und Wiederaufbereitung von IBCs, Fässern und Kanistern, soweit dies technisch und wirtschaftlich realisierbar ist
- Förderung recyclinggerechter Gestaltungsprinzipien für Kunststoff- und Metallverpackungen sowie Unterstützung von Verpackungslösungen mit hoher Recyclingfähigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Anforderungen.
- Erhöhung des Einsatzes von Post-Consumer-Recyclingmaterialien in Verpackungen, soweit dies rechtlich, technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, unter gleichzeitiger Sicherstellung der Einhaltung von Anforderungen an Produktqualität, Produktsicherheit und Gefahrgutvorschriften.
- Bewertung technisch und finanziell machbarer und kosteneffizienter Optionen zur Verringerung potenzieller CO₂-Emissionen beim Bau und Betrieb neuer Projekte.

Wir übernehmen Verantwortung für Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette!

Wir werden uns bemühen:

- Unsere Wertschöpfungskette an den Grundsätzen der ABG Advanced Materials Umweltpolitik auszurichten.
- Das Energie- und CO₂-Management innerhalb und über die gesamte Liefer- und Wertschöpfungskette hinweg kontinuierlich zu verbessern, und zwar durch die Einführung international anerkannter und wirtschaftlich tragfähiger Managementsysteme und Best Practices.
- Das Wassermanagement in den Liefer- und Wertschöpfungsketten der Unternehmen durch effektive und wirtschaftlich tragfähige Managementsysteme und Best Practices kontinuierlich zu verbessern.

Stakeholder Engagement durch Kommunikation und Transparenz!

Um dies zu erreichen, setzen wir folgende Maßnahmen um:

- Überwachung, Messung und Berichterstattung über Fortschritte und Leistungen im Bereich Umweltschutz und Umweltmanagement, einschließlich Umweltrisiken und -themen, gemäß international anerkannten Protokollen. Wir kommunizieren unsere Vorgehensweise und erzielten

Ergebnisse an relevante Stakeholder.

- Regelmäßige interne und externe Audits, um die Leistung im Umwelt- und Wassermanagement sowie im Bereich Energie und Emissionen zu bewerten. Zudem führen wir Umwelt-Due-Diligence-Prüfungen bei Fusionen, Übernahmen und neuen Projekten durch.
- Überwachung, Messung und Berichterstattung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen gemäß international anerkannten Protokollen. Unsere Vorgehensweise und Fortschritte werden transparent an relevante Stakeholder kommuniziert.
- Überwachung, Messung und Berichterstattung über die Leistung von Wassermanagement-Initiativen, einschließlich wasserbezogener Risiken und Themen, gemäß international anerkannten Protokollen. Auch hier kommunizieren wir unsere Ergebnisse an relevante Stakeholder.
- Kommunikation dieser Richtlinie innerhalb der Organisation durch ein strukturiertes internes Kommunikationsframework. Dies umfasst:
 - Bereitstellung der Richtlinie über das Unternehmens-Intranet und die externe Homepage
 - Schulungen für alle Mitarbeitenden im Rahmen des Onboardings sowie regelmäßige Sensibilisierungsmaßnahmen
 - Einbindung interner Stakeholder durch Updates und Diskussionen zur Sicherstellung des Verständnisses und der Ausrichtung an unseren Umweltzielen
- Einbindung externer Stakeholder und breiterer Gemeinschaften, um unser Verständnis für Umweltprioritäten und deren Verbindung zu globalen Herausforderungen zu vertiefen. Durch transparente Dialoge und gemeinsame Initiativen fördern wir den Wissensaustausch und treiben wirkungsvolle Maßnahmen zu zentralen Umweltthemen voran.

Umweltziele

Wir verpflichten uns zu messbaren Fortschritten in zentralen Umweltbereichen. Unsere aktuellen Ziele umfassen:

- Treibhausgasemissionen: Reduktion der Scope-1-Emissionen um 30 % bis zum Geschäftsjahr 2030 (Basisjahr: GJ 2022). Die Scope-2-Emissionen wurden bereits durch den Bezug von 100 % Ökostrom um über 87 % reduziert. Für beide Bereiche streben wir bis zum GJ 2030 eine Gesamtreduktion der Emissionen um 38 % an.
- Wasserverbrauch: Senkung des gesamten Wasserverbrauchs um 10 % bis zum Geschäftsjahr 2030

im Vergleich zum Basisjahr GJ 2024.

- Produktbezogene CO₂-Bilanzen: Durchführung von CO₂-Fußabdruckbewertungen für 100 % der angeforderten Produkte bis 2030.
- Gefährlicher Abfall: Beibehaltung unseres Status „Null gefährlicher Abfall auf Deponien“.
- Chemikaliensicherheit: Vollständiger Ersatz (100 %) aller CMR-Stoffe.

Diese Richtlinie sowie die zugehörigen Ziele werden mindestens alle zwei Jahre auf ihre Angemessenheit überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Wesentliche Themen werden durch die Einbindung interner Stakeholder und regelmäßige Wesentlichkeitsanalysen definiert. Externe Rückmeldungen werden berücksichtigt, sofern sie mit unseren strategischen Umweltzielen übereinstimmen.

Die Umsetzung dieser Richtlinie liegt in der Verantwortung aller Ebenen der Organisation. Die Unternehmensleitung gibt die strategische Richtung vor und übernimmt die übergeordnete Kontrolle. Bereichsleitungen sind dafür verantwortlich, Umweltaspekte in ihre jeweiligen Tätigkeitsbereiche zu integrieren. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, die Richtlinie durch ihr tägliches Handeln und ihre Entscheidungen aktiv zu unterstützen.



Neeraj Tripathi

Managing Director

CTP Advanced Materials GmbH

Date: 10.09.2026